

Organisatorische Hinweise:

Wegbeschreibung zum:

Film-, Funk- und Fernsehzentrum (FFFZ)
Kaiserswerther Straße 450
40403 Düsseldorf

ist beigefügt.

Die Teilnahmegebühr beträgt € 30,00.

Diese beinhaltet die Kosten für die Referentinnen und Referenten sowie Pausengetränke und das Mittagessen.

Die Teilnahmegebühr ist am Veranstaltungstag vor Ort zu entrichten.

Anmeldung:

Ihre verbindliche Anmeldung senden Sie bitte auf beiliegendem Fax bis zum **17.03.2006** an das Sekretariat der Geschäftsstelle des Verbandes Evangelischer Krankenhäuser Rheinland/Westfalen/Lippe e.V. (VEK-RWL), Kaiserswerther Str. 282, 40474 Düsseldorf.

☎ : 0211/5160260-0
Fax: 0211/5160260-20

Ansprechpartnerin:

Elke Grothe-Kühn
grothe-kuehn@vek-rwl.de
Verband Evangelischer Krankenhäuser
☎ : 0211/5160260-12
Fax: 0211/5160260-20

Referentinnen und Referenten:

- 1) **Birgit Pfahl**
Pädagogin, Trauerbegleiterin
Institut für Trauerarbeit Hamburg
Mitglied der Initiative Regenbogen
- 2) **Pfarrerin Christiane Vetter**
Ehe- und Lebensberaterin
Ev. Hauptstelle für Ehe- und Lebensberatung Düsseldorf
- 3) **Pfarrer Peter Glörfeld**
Ev. Krankenhausseelsorger
Dr. Petra Jasker
Assistenzärztin im Institut für Pathologie
Dr. Gisela Kremer
Psychoonkologin
Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg
- 4) **Leona Schoppengerd-Brast**
Dipl.-Sozialpädagogin/Systemische Familienberaterin
Leiterin der Beratungsstelle „die fam“,
Ev. Beratungsstelle für Familienplanung,
Schwangerschaftskonflikte, Sexualberatung
- 5) **Maria Haunert / Kirsten Wassermann**
Dipl.-Psychologinnen/Beraterinnen
Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft,
Sexualität und Pränataldiagnostik
Diakonisches Werk Bonn Bad Godesberg-Voreifel

Den Weg nicht alleine gehen – Umgang mit Tot- und Fehlgeburt im Krankenhaus



27. März 2006

Film, Funk- und Fernsehzentrum (FFFZ) der Evangelischen Kirche im Rheinland Düsseldorf

Veranstalter:

Verband Ev. Krankenhäuser Rheinland/Westfalen/Lippe e.V. Düsseldorf

Fachtagung

Umgang mit Tot- und Fehlgeburt im Krankenhaus

Ein Kind zu verlieren ist eine schmerzliche Lebenserfahrung. Die Hilflosigkeit und der Unterstützungsbedarf der von Tot- und Fehlgeburt betroffenen Frauen und ihrer Familien ist groß.

Wie können Sie als Mitarbeitende im Krankenhaus den Betroffenen begegnen, damit diese den schwierigen Weg nicht alleine gehen müssen?

Eine Reihe von Institutionen, deren Aufgaben den Mitarbeitenden in den Krankenhäusern nicht immer vollständig bekannt sind, bieten hierbei Unterstützung an. Während der Veranstaltung haben Sie die Gelegenheit, diese kennen zu lernen.

Die gewonnenen Erkenntnisse können den Betroffenen den Krankenhausaufenthalt und den Beginn der Trauerarbeit zu erleichtern. Ebenso tragen sie dazu bei, die Helfenden auf den Prozess vorzubereiten und Sie für diese anspruchsvolle Aufgabe zu stärken.

Dieser Tag soll Sie dazu anregen, ein Begleitungs- und Beratungskonzept zu erstellen.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen Wege zur Begleitung betroffener Frauen aufzeigen und Ihnen Gelegenheit zum professionsübergreifenden fachlichen Austausch bieten.

Wir laden Sie recht herzlich dazu ein!

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

09.00 Uhr	Anreise und Stehkafee	11.15 Uhr	Kaffeepause
09.30 Uhr	Begrüßung <i>Pastor Walter Tschirch</i> Vorsitzender des VEK-RWL	11.45 Uhr	Projekt Kinderhimmel <i>Pfarrer Peter Glörfeld</i> <i>Dr. Gisela Kremer</i> <i>Dr. Petra Jasker</i> Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg
	Grußworte <i>Pfarrer Christa Schindler</i> <i>Pfarrer Matthias Mißfeldt</i> Vorstandsmitglieder der Krankenhaus-Seelsorgekonvente im Rheinland und in Westfalen	12.45 Uhr	Mittagspause
09.45 Uhr	Sternenkinder Wenn Babys tot geboren werden Filmausschnitte	13.45 Uhr	Fehl- und Totgeburt – Angebote der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen <i>Leona Schoppengerd-Brast</i> „die fam“, Minden
10.00 Uhr	Veränderungen im Umgang mit pränatalem Kindstod <i>Birgit Pfahl</i>	14.30 Uhr	Totgeburt – medizinisch indizierter Schwangerschaftsabbruch Notwendigkeit der psychosozialen Beratung!? <i>Maria Hauernert</i> <i>Kirsten Wassermann</i> Diakonisches Werk Bonn
10.45 Uhr	“Ich kannte dich, ehe ich dich im Mutterleib bereitete“ (Jeremia 1,5) – Theologischer Impuls <i>Pfarrer Christiane Vetter</i> Ev. Hauptstelle für Ehe- und Lebensberatung Düsseldorf	15.30 Uhr	Offizielles Ende – Möglichkeiten zum Gespräch